

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: kanzlei@pfarreuh.at; www.pfarreuh.at



Evangelium *Matthäus 21, 1 – 11*

1. Lesung: *Jesaja 50,4-7*; 2. Lesung: *Philipper 2,6-11*

» Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! «



So 2.4.23 – Palmsonntag **Palmweihe – Prozession**

9.30 – Heilige Messe: Um Gesundheit und Gottes Segen

11.00 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde – Prozession



Mo 3.4.23: 8.00 – Heilige Messe: MdS „Kerala“

19.00 – 21.30: Chor; 19.00 – 21.30 – Trommelgruppe; 9.30 – 10.30: Kanzlei

Di 4.4.23: **17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Heilige Messe: MdS „Graz“

15.00 – Tanzschule, Pfarrheim

Mi 5.4.23: 8.00 – Heilige Messe: † Jasińska Helena

9.00: Animagruppe; 9.30 – 10.30: Kanzlei; 18.30 – Maronitische Gemeinde

Do 6.4.23: **Gründonnerstag**

19.00 – Abendmahlfeier – Heilige Messe

20.00 – Maronitische Gemeinde – Heilige Messe

Fr 7.4.23: Karfreitag

15.30 † † † *Kreuzweg* † † † 16.30 – 18.00 – Maronitische Gemeinde

19.00 - Karfreitagsliturgie

Sa 8.4.23: **Karsamstag**

20.00 – Auferstehungsfeier – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde

So 9.4.23: **Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn**

9.30 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde

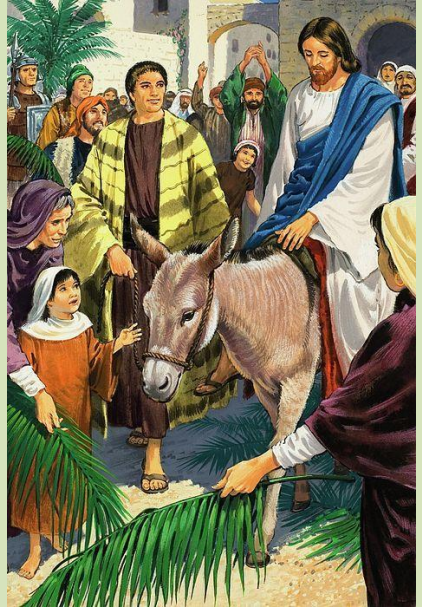
11.00 – Maronitische Gemeinde

Gesegnete Feiertage – HALLELUJA!

Ausgelegt! Matthäus 21, 1 – 11

Alle Begeisterung und Verehrung des Palmsonntags, die sich in den auf die Erde gelegten Kleidern und im Schwenken von Palmwedeln zeigen, gelten der Demut, die auf einem Esel reitet, und gelten der Hoffnung auf ein neues Friedensreich.

Sie gelten dem Opferlamm, in dem die Hoffnung zerstört erscheint und dem Osterlamm, in dem sie siegt.



***Käme Christus jetzt zur Welt,
so würde er doch vielleicht
nicht getötet werden,
sondern ausgelacht.
Dies ist das Martyrium
in der Zeit des Verstandes;
in der Zeit des Gefühls
und der Leidenschaft
wird man getötet.***

Sören Kierkegaard